HAWESKO
HOLDING SE



QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER

2026

AUF EINEN BLICK

HIGHLIGHTS

ERTRAGSLAGE (IN MIO. €)	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
Umsatzerlöse	406,3	425,3
Operatives EBITDA	24,5	28,8
Operatives EBIT	5,5	9,6
EBIT	4,6	8,6
WEITERE KENNZAHLEN (IN %)		
Rohertragsmarge	45,0 %	43,9 %
Operative EBITDA-Rendite	6,0 %	6,8 %
Operative EBIT-Rendite	1,4 %	2,3 %
BILANZ- UND CASHFLOW-DATEN (IN MIO. €)		
Vorräte	129,2	135,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,3	30,7
Netto-Verschuldung / Liquidität	-44,4	-60,8
Working Capital	31,5	39,0
Mittelab-/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-3,6	-8,9
Free-Cashflow	-10,9	-19,9

STARKE FORMATE FÜR BEGEISTERTE KUNDEN



HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

Großes Sortiment für Weinliebhaber

Jacques'

Jacques' Standorte und Online-Angebote

WEIN & CO

Österreichs führender Weinfachhändler

VINOS.de
Das Beste aus Spanien!

Die besten Weine aus Spanien

WIRWINZER
BESTE WEINE DIREKT AB HOF

Deutsche Weine direkt vom Erzeuger

WA
WEIN ART

Raritäten und Spitzenweine der Welt

TESDORPF
FINE WINE. SINCE 1678.

Traditionsreicher Fine Wine Händler

ENOTECA Enzo.de

Italienische Weine und Lebensart

WEIN WOLF GRUPPE

Internationale Weinvielfalt

GRAND CRU SELECT

Wein-Individualität im Premiumbereich

WEINLAND ARIANE ABAYAN GmbH

Spitzenweine aus Italien

GLOBALWine

Premium-Portfolio für höchste Qualitätsansprüche

GLOBAL WINES & SPIRITS

Omnichannel Premiumhändler in Tschechien

VOLUME
SPIRITS EXPERIENCE

Erlesenes Spirituosen-Portfolio

Selection

Ausgewählte Beststeller

EIN WORT VOM VORSTAND

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der Hawesko-Gruppe,

im dritten Quartal dieses Jahres lag der Konzernumsatz mit € 131,5 Mio. 6,2 Prozent unter dem Vorjahresquartal und damit merklich unter unseren ursprünglichen Erwartungen. Das Quartal war geprägt von einer schwachen Nachfrage der Endkunden, insbesondere im E-Commerce. Insgesamt war die private Konsumnachfrage nach Wein im Sommerquartal in Deutschland deutlich rückläufig. Im stationären Retail-Segment betrug der Umsatzrückgang im Quartal 4,4 Prozent (€ 2,3 Mio.) gegenüber dem Vorjahr, im E-Commerce sogar 12,1 Prozent (€ 5,2 Mio.).

Für diese Entwicklung gibt es im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen ist die Konsumnachfrage bei Privatkunden weiter rückläufig, im dritten Quartal beeinflusst durch den Hitzesommer und die höheren Energiekosten nach Auslaufen der staatlichen Subvention. Darauf hatten wir bereits im August hingewiesen und unsere Prognose angepasst, und so ist es leider auch eingetreten: Die Verbraucher kaufen weniger Wein, und sie greifen häufiger zu günstigeren Produkten. Zum anderen haben wir bei *HAWESKO* ein neues CRM-System eingeführt und konnten unsere Kunden dort über rund zwei Monate nur sehr eingeschränkt bewerben. Hierauf führen wir die schwächere Entwicklung gegenüber dem Retail zu einem wesentlichen Teil zurück.

Seit Ende September ist die Umstellung abgeschlossen, die Anlaufschwierigkeiten sind behoben, und wir erwarten, dass sich der Rückgang im vierten Quartal spürbar abschwächt.

Diesen Umsatzrückgang konnten wir kurzfristig nicht auffangen, sodass das EBIT in diesem Quartal überproportional zurückgegangen ist. Rückläufige Umsätze treffen in fast allen Segmenten auf Kosten, die kurzfristig weitgehend fest sind – Standorte, Personal, Logistik.

Das operative EBIT lag im dritten Quartal bei € 0,3 Mio. nach € 3,5 Mio. im Vorjahresquartal; nach neun Monaten beträgt es € 5,5 Mio. (Vorjahr: € 9,6 Mio.). Drei Viertel des Rückgangs entfallen auf das dritte Quartal. Mit diesem Ergebnis können wir nicht zufrieden sein.

Zugleich gibt es Entwicklungen, die in die richtige Richtung weisen. Die Rohertragsmarge liegt mit 45,0 Prozent 1,1 Prozentpunkte über dem Vorjahr; auch im dritten Quartal lag sie in allen Segmenten über dem Vorjahresquartal. Der Personalaufwand ist nach neun Monaten um € 1,6 Mio. gesunken – unser Kostenprogramm FOKUS wirkt. Dem stehen bewusst höhere Aufwendungen für IT und Neukundengewinnung gegenüber, an denen wir festhalten. Im B2B-Geschäft haben wir uns bewusst von Umsatz mit geringer Marge getrennt und erzielen nach neun Monaten trotz geringerer Erlöse ein leicht höheres Ergebnis als im Vorjahr. Cashflow und Working Capital haben sich ebenfalls deutlich verbessert, sodass wir trotz rückläufiger Ergebnisse unsere Verschuldung gegenüber dem Vorjahr zurückführen konnten.

Im Retail ist das Ergebnis im dritten Quartal bei *Jacques'* und *Wein & Co.* gleichermaßen zurückgegangen. Auch beim Umsatz lag *Jacques'* nach einem nahezu stabilen ersten Halbjahr im dritten Quartal spürbar unter dem Vorjahr. Bei *Jacques'* setzen wir die Verbindung von Wein und Genuss konsequent fort: Wir verbreitern das Sortiment und beschleunigen den Ausbau der Kulinarik deutlich. Die Expansion setzen wir fort, mit verändertem Schwerpunkt auf der Übernahme bestehender Weinhandlungen, die vom ersten Tag an zum Umsatz beitragen. Parallel setzen wir ein Kostenprogramm um, das die frühere Profitabilität wiederherstellen soll. *Wein & Co.* richten wir mit einem umfassenden Restrukturierungsprogramm neu aus und haben dafür externe Unterstützung hinzugezogen.

Die strukturellen Aufgaben im E-Commerce sind wir angegangen. Den im August angekündigten Plan für eine deutlich schlankere Struktur des Segments haben wir im dritten Quartal erarbeitet; erste personelle Maßnahmen sind umgesetzt. Der Umzug der Berliner Logistik nach Tornesch läuft planmäßig, wird Ende des ersten Quartals 2027 abgeschlossen sein und spart auf Jahresbasis rund € 1,5 Mio. In allen Einheiten des Segments passen wir die Kosten an ein niedrigeres Umsatzniveau an, um die Profitabilität zu sichern. Zugleich investieren wir weiter in IT und Kundenerlebnis, denn Kostensenkungen allein sichern im Onlinehandel keine Wettbewerbsfähigkeit.

Trotz des schwachen dritten Quartals bestätigen wir die im August angepasste Prognose für das Gesamtjahr 2026, beim Umsatz und beim operativen EBIT allerdings am unteren Ende der Bandbreiten. Wir erwarten einen Umsatzrückgang von 2 bis 4 Prozent und ein operatives EBIT von € 23 bis 26 Mio. vor einmaligen Aufwendungen von bis zu € 4 Mio. Für den Free-Cashflow erwarten wir € 28 bis 33 Mio., für den ROCE 9 bis 11 Prozent. Entscheidend ist das Weihnachtsgeschäft: Auf das vierte Quartal entfällt regelmäßig mehr als die Hälfte unseres operativen Jahresergebnisses. Unsere Erwartung setzt voraus, dass sich die Konsumzurückhaltung bis zum Jahresende nicht weiter verschärft.

Wir sind uns bewusst, dass eine höhere Rohertragsmarge und Kostendisziplin in einem strukturell schrumpfenden Markt allein nicht ausreichen. In allen Segmenten müssen wir Wege zu neuem Wachstum finden, um langfristig erfolgreich zu sein. Der begonnene Umbau ist dafür notwendig und richtig; er ist mit Einschnitten verbunden und wird Zeit in Anspruch nehmen. Für diesen Weg bitten wir um Ihr Vertrauen und danken Ihnen für Ihre Begleitung.

Ihr Vorstand

Thorsten Hermelink Alexander Borwitzky Alex Kim Nicolas Tantzen

ZWISCHENLAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft stand im dritten Quartal 2026 weiterhin unter dem Einfluss des im Februar 2026 ausgebrochenen Konflikts im Nahen Osten. Die zeitweise Sperrung der Straße von Hormus und Angriffe auf Energieinfrastruktur haben die Energiepreise deutlich steigen lassen. Die handelspolitische Unsicherheit infolge der US-Zollpolitik bleibt ein dauerhafter Belastungsfaktor für Investitionen und Außenhandel. Die Aktivität der Weltwirtschaft fiel jedoch im ersten Halbjahr 2026 trotz des Nahostkonflikts geringfügig besser aus als erwartet. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognose für 2026 im Oktober 2026 leicht auf 3,1 Prozent angehoben, nach 3,0 Prozent im Juli 2026. Für 2027 wird von einem weiteren Wachstum der Weltwirtschaft um 3,4 Prozent ausgegangen.

Im Euroraum hob die Europäische Zentralbank im September 2026 den Einlagesatz auf 2,5 Prozent an, dies stellt bereits die zweite Zinserhöhung in diesem Jahr dar. Die Inflationsrate im Euroraum lag im September 2026 bei 3,8 Prozent. Die deutsche Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2026 moderat. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal um 0,3 Prozent und im dritten Quartal um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal; im Vorjahresvergleich betrug das Plus im dritten Quartal 1,3 Prozent. Das Kiel Institut für Weltwirtschaft hat in seiner Herbstprognose die Wachstumserwartung für das Bruttoinlandsprodukt 2026 auf 1,3 Prozent angehoben und erwartet für 2027 unverändert 1,0 Prozent. Getragen wird die Erholung vor allem vom Außenhandel: Die Exporte sollen 2026 um 3,8 Prozent und 2027 um 2,4 Prozent zulegen. Hinzu kommen staatliche Ausgaben für Infrastruktur und Verteidigung, während der private Konsum voraussichtlich schwach bleiben soll.

Die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im September 2026 um 3,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat, nach 2,8 Prozent im Juli und 2,9 Prozent im August. Hauptursache waren die Energiepreise, die im September um 14,9 Prozent über dem Vorjahresniveau lagen. Die Verbraucherstimmung blieb in der Folge gedämpft: Der GfK-Konsumklimaindex lag im Juli und August jeweils bei rund -29 Punkten und verbesserte sich im September auf -26,8 Punkte, nachdem er im Mai mit -33,1 Punkten den tiefsten Stand seit Februar 2023 erreicht hatte.

Der langfristige Trend zu sinkendem Alkoholkonsum setzt sich in Deutschland und Europa fort und prägt das Marktumfeld, in dem die *Hawesko-Gruppe*agiert. Laut dem Haushaltspanel von NielsenIQ kauften deutsche Privathaushalte im ersten Halbjahr 2026 4,4 Prozent weniger Wein als im Vorjahreszeitraum. Die Weinumsätze in Euro sanken im gleichen Zeitraum sogar um 5,8 Prozent.

ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

ERTRAGSLAGE

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	**01.01. - 30.09.2026**	**01.01. - 30.09.2025**	Absolut	*Veränderung in %*
Umsatzerlöse	406.292	425.265	-18.973	-4,5 %
Materialaufwand	-223.396	-238.378	14.982	-6,3 %
ROHERTRAG	**182.896**	**186.887**	**-3.991**	**-2,1 %**
Personalaufwand	-54.909	-56.519	1.610	-2,8 %
Werbungsaufwand	-30.084	-29.730	-354	1,2 %
Partnerprovisionen	-30.417	-30.979	562	-1,8 %
Fracht- und Logistikkosten	-24.563	-24.653	90	-0,4 %
Sonstige Kosten	-31.503	-29.563	-1.940	6,6 %
Sonstige Erträge	12.203	12.416	-213	-1,7 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	**23.623**	**27.859**	**-4.236**	**-15,2 %**
Abschreibungen	-18.974	-19.252	278	-1,4 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	**4.649**	**8.607**	**-3.958**	**-46,0 %**
Restrukturierungsaufwand (Personalaufwand)	-785	-949	164	-17,3 %
Restrukturierungsaufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen)	-58	-23	-35	152,2 %
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	**5.492**	**9.579**	**-4.087**	**-42,7 %**

Die *Hawesko-Gruppe* erwirtschaftete im Zeitraum 01.01. - 30.09.2026 einen Umsatz in Höhe von € 406,3 Mio., welcher 4,5 Prozent unter dem Vorjahr liegt. Das anhaltend herausfordernde Marktumfeld und die weiterhin gedämpfte Konsumnachfrage führten im Berichtszeitraum in allen Segmenten zu rückläufigen Umsätzen. Der Umsatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus der zurückhaltenden Kundennachfrage, die sich vor allem in einer geringeren Anzahl an verkauften Flaschen zeigt. Der absolute Rohertrag in Höhe von € 182,9 Mio. lag 2,1 Prozent unter dem Vorjahr. In Relation zu den Umsatzerlösen erzielt die *Hawesko-Gruppe* damit eine Rohertragsmarge von 45,0 Prozent, welche 1,1 Prozentpunkte über dem Vorjahr liegt.

Der Personalaufwand liegt mit € 54,9 Mio. 2,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Anzahl von Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr infolge von Effizienzmaßnahmen im Rahmen des Kostenprogramms FOKUS, die von einzelnen Konzerngesellschaften durchgeführt wurden, zurückzuführen.

Der Werbungsaufwand liegt zum Ende des dritten Quartals 1,2 Prozent über dem Vorjahreswert, im Wesentlichen infolge höherer Neukundengewinnungskosten. Aufgrund der hohen Relevanz der Neukundengewinnung

im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung halten wir an diesen Investitionen fest und passen insbesondere die Bestandskundenbudgets flexibel an die Konsumentenstimmung an.

Die Aufwendungen für Provisionen sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8 Prozent. Ein Großteil dieser Aufwendungen umfasst Provisionen für die Partner der *Jacques'* Wein-Depots, diese sind entsprechend der Umsatzentwicklung bei *Jacques'* zurückgegangen.

Die Fracht- und Logistikkosten liegen absolut auf dem Vorjahresniveau. Hierbei wirken gegenläufige Effekte: Einerseits sind die Fracht- und Logistikkosten umsatzvolumenbedingt rückläufig, andererseits führen die infolge des Nahostkonflikts gestiegenen Treibstoffpreise zu einem gegenläufigen Kostenanstieg.

Die sonstigen Kosten beinhalten unter anderem IT-Kosten (€ 8,6 Mio.), Raumkosten (€ 5,2 Mio.), Kfz- und Reisekosten (€ 3,3 Mio.), sonstige Personalaufwendungen (€ 2,3 Mio.), Verkostungskosten (€ 2,1 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten (€ 2,0 Mio.). Der Anstieg der sonstigen Kosten um 6,6 Prozent resultiert zum größten Teil aus höheren IT-Kosten, die unter anderem auf Investitionen in KI-Software sowie die dafür notwendige Infrastruktur zurückzuführen sind.

Die sonstigen Erträge in Höhe von € 12,2 Mio. (Vorjahr: € 12,4 Mio.) enthalten zu großen Teilen umsatzabhängige Miet- und Pachterträge der *Jacques'*-Partner.

Insgesamt belief sich das EBITDA auf € 23,6 Mio. und liegt damit € 4,2 Mio. unter dem Vorjahr. Die EBITDA-Rendite weist eine Höhe von 5,8 Prozent aus und liegt 0,7 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

Die Abschreibungen in Höhe von € 19,0 Mio. betreffen mit € 15,8 Mio. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und mit € 3,2 Mio. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Von den Abschreibungen auf Sachanlagevermögen entfallen € 12,4 Mio. auf die Abschreibung der Nutzungsrechte aus aktivierten Leasingverträgen.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen erwirtschaftet die *Hawesko-Gruppe* zum Ende des dritten Quartals kumuliert ein EBIT in Höhe von € 4,6 Mio. und liegt damit € 4,0 Mio. unter dem Vorjahr. Ursächlich dafür sind der Umsatzrückgang, dem ein hoher Anteil fixer Kosten gegenübersteht, der nicht im gleichen Maße zurückgeht.

Bei den Anpassungen des EBIT zum operativen EBIT handelt es sich um einmalige, nicht operative Sachverhalte, welche zum Ende des dritten Quartals Restrukturierungsaufwendungen beinhalten. Ursächlich waren im Wesentlichen personelle Maßnahmen zur Kostensenkung und Neuausrichtung im E-Commerce (€ 0,5 Mio.) sowie in den Segmenten Sonstige (€ 0,2 Mio.) und B2B (€ 0,1 Mio.). Die Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich auf € 0,8 Mio. Das operative EBIT beträgt € 5,5 Mio. (Vorjahr: € 9,6 Mio.).

ÜBERLEITUNG KONZERNERGEBNIS

in T€	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	**4.649**	8.607
FINANZERGEBNIS	-4.540	-5.263
Zinserträge	60	57
Zinsaufwendungen	-4.579	-5.461
Sonstiges Finanzergebnis	17	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-38	141
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (EBT)	**109**	3.344
Ertragsteuern und latente Steuern	-35	-1.101
KONZERNÜBERSCHUSS*	**74**	2.243

Das Finanzergebnis weist einen Aufwand von € 4,5 Mio. (Vorjahr: € 5,3 Mio.) auf. Die Zinsaufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen aus der Leasingfinanzierung in Höhe von € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.) und Zinsaufwendungen aus dem Geldverkehr in Höhe von € 1,3 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) zusammen.

Das Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten estnischen Beteiligung *Dunker* ergibt sich als negativer Saldo aus dem anteiligen positiven Ergebnis der Gesellschaft und den Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven.

Der Steueraufwand beläuft sich im Berichtsjahr auf T€ 35 nach € 1,1 Mio. im Vorjahr.

Von dem Konzernüberschuss in Höhe von T€ 74 entfallen T€ 108 auf Minderheiten. Das auf die Aktionäre der *Hawesko Holding* entfallende Konzernergebnis beläuft sich auf T€ -34 (Vorjahr: € 1,9 Mio.). Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie beträgt € 0,00 (Vorjahr: € 0,21). Dabei wurde im Berichtszeitraum eine Aktienstückzahl von 8.983.403 (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

* Konzernüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen

VERMÖGENSLAGE

AKTIVA

in T€	30.09.2026	30.09.2025	Absolut	*Veränderung in %*
Bankguthaben und Kassenbestände	6.257	7.940	-1.683	-21,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.264	30.675	-411	-1,3 %
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	133.097	144.008	-10.911	-7,6 %
Anlagevermögen	196.578	205.257	-8.679	-4,2 %
Sonstige Aktiva	28.959	30.856	-1.897	-6,1 %
SUMME AKTIVA	**395.155**	**418.736**	**-23.581**	**-5,6 %**

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. SEPTEMBER 2025

Die Bilanzsumme per 30.09.2026 belief sich auf € 395,2 Mio. und liegt damit um € 23,6 Mio. beziehungsweise 5,6 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen, bestehend aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und Nutzungsrechten, verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um € 8,7 Mio. beziehungsweise 4,2 Prozent. Der Rückgang resultiert aus planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte. Die Nutzungsrechte aus aktivierten Leasingverträgen sind um € 3,7 Mio. rückläufig und betragen € 112,4 Mio. Der Großteil der Nutzungsrechte entfällt auf gemietete Einzelhandelsflächen der Retailgesellschaften sowie auf Bürogebäude.

Die Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr um € 10,9 Mio. zurückgegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Absatzmenge zurückzuführen. Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von € 3,2 Mio. (Vorjahr: € 7,4 Mio.) beinhalten neben üblichen kurzfristigen Anzahlungen aus dem Wareneinkauf in Höhe von € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.) langfristige Anzahlungen auf Subskriptionen in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,1 Mio.) sowie kurzfristige in Höhe von € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 4,6 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen auf Vorjahresniveau und betragen Ende September dieses Jahres € 30,3 Mio. (Vorjahr: € 30,7 Mio.).

Die sonstigen Aktiva verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um € 1,9 Mio. beziehungsweise 6,1 Prozent. Sie enthalten die seit dem vierten Quartal 2023 nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung Dunker Group OÜ, Tallinn, in Höhe von € 6,5 Mio. Die Entwicklung des Buchwertes ergibt sich nach der Erst- und Folgebewertung und resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis und den gezahlten Dividenden. Die Dunker Group ist in den Ländern Estland, Lettland und Litauen aktiv.

Die Bankguthaben und Kassenbestände verzeichnen einen Rückgang um € 1,7 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Im Vergleich mit dem Wert zum Jahresstichtag 31.12.2025 (€ 421,1 Mio.) hat sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag um € 26,0 Mio. verringert. Das Anlagevermögen ist um € 8,0 Mio., die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 13,4 Mio. und die Bankguthaben und Kassenbestände um € 17,1 Mio. rückläufig. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei den Vorräten und den geleisteten Anzahlungen auf Vorräte zu verzeichnen, diese sind um € 9,9 Mio. angestiegen.

PASSIVA

in T€	**30.09.2026**	**30.09.2025**	Absolut	*Veränderung in %*
Finanzverbindlichkeiten	50.615	68.687	-18.072	-26,3 %
Leasingverbindlichkeiten	125.574	128.772	-3.198	-2,5 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.969	54.237	3.732	6,9 %
Sonstige Verbindlichkeiten	48.037	50.224	-2.187	-4,4 %
Eigenkapital	112.960	116.816	-3.856	-3,3 %
SUMME PASSIVA	**395.155**	**418.736**	**-23.581**	**-5,6 %**

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESSTICHTAG 30. SEPTEMBER 2025

Die Bilanzsumme per 30.09.2026 belief sich auf € 395,2 Mio. und liegt damit um € 23,6 Mio. beziehungsweise 5,6 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Eigenkapital liegt € 3,9 Mio. beziehungsweise 3,3 Prozent unter dem Vorjahr und beträgt per 30.09.2026 € 113,0 Mio. (Vorjahr: € 116,8 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Dividende (€ 9,0 Mio.) und der *WeinArt*-Transaktion (€ 3,3 Mio.), denen das Ergebnis der letzten zwölf Monate gegenübersteht. Da die *WeinArt* bereits beherrscht wurde, erfolgt die Bilanzierung nach IFRS 10.23 erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktion.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien sowie die langfristigen Darlehen und sind im Vergleich zum Vorjahr um € 18,1 Mio. beziehungsweise 26,3 Prozent zurückgegangen. Die Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien zum 30.09.2026 betrifft hauptsächlich die Finanzierung des operativen Geschäfts. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten, die im Wesentlichen für die Erweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und die Akquisition des Anteils an der Dunker Group aufgenommen wurden, werden weiterhin planmäßig getilgt.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 3,2 Mio. beziehungsweise 2,5 Prozent leicht verringert. Die Reduzierung ergibt sich aus der planmäßigen Tilgung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 3,7 Mio. beziehungsweise 6,9 Prozent angestiegen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen aus Verbindlichkeiten aus Ertrag-, Umsatz- und latenten Steuern sowie Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten unter anderem Kundenanzahlungen auf Subskriptionen. Insgesamt liegen die sonstigen Verbindlichkeiten € 2,2 Mio. unter dem Vorjahr. Gegenläufig wirkten im Zusammenhang mit der WeinArt-Transaktion erfasste Verbindlichkeiten für mögliche künftige Zahlungen gegenüber dem Minderheitsgesellschafter in Höhe von insgesamt € 2,7 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Die Bilanzsumme von € 395,2 Mio. per 30.09.2026 liegt € 26,0 Mio. unter dem Wert zum Jahresendstichtag 31.12.2025 von € 421,1 Mio. Die Leasingverbindlichkeiten sind um € 3,3 Mio., die Vertragsverbindlichkeiten um € 2,5 Mio. und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 14,2 Mio. zurückgegangen. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei den Finanzverbindlichkeiten zu verzeichnen, diese sind um € 15,6 Mio. angestiegen.

DIE ENTWICKLUNG DES WORKING CAPITALS

WORKING CAPITAL

in T€	**30.09.2026**	**30.09.2025**	Absolut	*Veränderung in %*
Vorräte	129.198	135.864	-6.666	-4,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.264	30.675	-411	-1,3 %
Sonstige kurzfristige Forderungen und geleistete Anzahlungen	17.137	22.948	-5.811	-25,3 %
Abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	74.285	71.686	2.599	3,6 %
Abzgl. sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	24.928	26.279	-1.351	-5,1 %
OPERATIVES WORKING CAPITAL	**77.386**	**91.522**	**-14.136**	**-15,4 %**
Bankguthaben und Kassenbestände	6.257	7.940	-1.683	-21,2 %
Abzgl. kurzfristiger Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	52.153	60.509	-8.356	-13,8 %
WORKING CAPITAL	**31.490**	**38.953**	**-7.463**	**-19,2 %**

Zum Stichtag 30.09.2026 beträgt das operative Working Capital € 77,4 Mio., was im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt (€ 91,5 Mio.) einen Rückgang von € 14,1 Mio. beziehungsweise 15,4 Prozent darstellt. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind der Rückgang der Vorräte um € 6,7 Mio. sowie der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Forderungen und geleisteten Anzahlungen um € 5,8 Mio.

Das Working Capital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 7,5 Mio. von € 39,0 Mio. auf € 31,5 Mio. reduziert.

FINANZLAGE

KONZERN-CASHFLOW

in T€	**01.01. - 30.09.2026**	**01.01. - 30.09.2025**	Absolut	*Veränderung in %*
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.612	-8.878	5.266	-59,3 %
Abzgl. Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.455	-5.738	3.283	-57,2 %
Zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30	177	-147	-83,0 %
Abzüglich gezahlter Zinsen	-4.843	-5.460	617	-11,3 %
FREE-CASHFLOW	**-10.880**	**-19.899**	**9.019**	**-45,3 %**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für die *Hawesko-Gruppe* in den ersten neun Monaten 2026 auf € -3,6 Mio. und verbesserte sich damit um € 5,3 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: € -8,9 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird durch Investitionen in langfristige Anlagegüter getrieben und belief sich zum 30.09.2026 auf € -2,4 Mio. (Vorjahr: € -5,6 Mio.). Dabei wurden im Wesentlichen Investitionen in neue Depots und Läden bei *Jacques'* und *Wein & Co.* getätigt.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten € 4,8 Mio. für Zinsen aufgewendet. Davon entfallen € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.) auf den nach IFRS 16 klassifizierten Zinsanteil der Miet-/Leasingzahlungen. Unter Anwendung von IFRS 16 ist ein Großteil der Mietverträge für Büros und Depots bilanziell Kaufverträgen mit kompletter Kreditfinanzierung gleichzusetzen. Die verbleibenden € 1,3 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.) entfallen auf die unterjährige Finanzierung des Working Capitals.

Der Free-Cashflow belief sich auf € -10,9 Mio. nach € -19,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Er errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der eingesetzten Mittel für Investitionstätigkeit sowie den gezahlten Zinsen. Die Verbesserung um € 9,0 Mio. resultiert aus dem höheren operativen Cashflow (€ 5,3 Mio.), geringeren Nettoinvestitionen (€ 3,1 Mio.) und niedrigeren Zinszahlungen (€ 0,6 Mio.).

GESCHÄFTSVERLAUF NACH SEGMENTEN

ENTWICKLUNG JE SEGMENT	**1. Quartal**		**2. Quartal**		**3. Quartal**		**Summe**	
in T€	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**	**2026**	**2025**
SEGMENT RETAIL								
Fremdumsatz	47.437	47.019	51.641	53.580	49.616	51.898	148.694	152.497
Operatives EBITDA	6.068	5.799	6.760	7.379	5.732	6.953	18.560	20.131
Operative EBITDA-Rendite	12,8 %	12,3 %	13, 1%	13,8 %	11,6 %	13,4 %	12,5 %	13,2 %
Operatives EBIT	2.050	1.887	2.635	3.462	1.547	2.975	6.232	8.324
Operative EBIT-Rendite	4,3 %	4,0 %	5,1 %	6,5 %	3,1 %	5,7 %	4,2 %	5,5 %
SEGMENT B2B								
Fremdumsatz	42.318	43.480	45.581	48.921	43.827	44.986	131.727	137.387
Operatives EBITDA	1.658	1.559	2.497	2.311	1.278	1.352	5.433	5.222
Operative EBITDA-Rendite	3,9 %	3,6 %	5,5 %	4,7 %	2,9 %	3,0 %	4,1 %	3,8 %
Operatives EBIT	902	851	1.736	1.573	492	639	3.130	3.063
Operative EBIT-Rendite	2,1 %	2,0 %	3,8 %	3,2 %	1,1 %	1,4 %	2,4 %	2,2 %
SEGMENT E-COMMERCE								
Fremdumsatz	43.389	44.777	44.411	47.347	38.034	43.257	125.834	135.381
Operatives EBITDA	964	1.992	1.205	2.419	789	2.485	2.958	6.896
Operative EBITDA-Rendite	2,2 %	4,4 %	2,7 %	5,1 %	2,1 %	5,7 %	2,4 %	5,1 %
Operatives EBIT	244	978	492	1.403	71	1.335	807	3.716
Operative EBIT-Rendite	0,6 %	2,2 %	1,1 %	3,0 %	0,2 %	3,1 %	0,6 %	2,7 %

Die schwierigen Marktbedingungen und die Zurückhaltung der Kunden wirkten sich in den ersten drei Quartalen des Jahres stetig auf den Umsatz in den Segmenten aus.

Der Umsatz im Segment Retail liegt im isolierten dritten Quartal 4,4 Prozent unter dem Vorjahr, das operative EBIT € 1,4 Mio. beziehungsweise 48,0 Prozent unter dem Vorjahr. Kumuliert liegt der Umsatz € 3,8 Mio. beziehungsweise 2,5 Prozent unter dem Vorjahr. Das kumulierte operative EBIT ist um € 2,1 Mio. beziehungsweise 25,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die EBIT-Marge ist 1,3 Prozentpunkte geringer als im Vorjahr. Die kumulierte EBITDA-Rendite von 12,5 Prozent hat sich um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verringert. *Jacques'* verbreitert das Sortiment, baut insbesondere die Kulinarik aus und setzt ein Kostenprogramm zur Wiederherstellung der früheren Profitabilität um; die Expansion wird mit Schwerpunkt auf der Übernahme bestehender Weinhandlungen fortgesetzt.

Der Fremdumsatz im Segment B2B liegt im isolierten dritten Quartal € 1,2 Mio. beziehungsweise 2,6 Prozent unter dem Vorjahr, nach Rückgängen von 2,7 Prozent im ersten und 6,8 Prozent im zweiten Quartal. Kumuliert ist der Fremdumsatz € 5,7 Mio. beziehungsweise 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Das operative

* Im Quartalsbericht zum 30.09.2025 war die Angabe zum operativen EBITDA und der operativen EBITDA-Rendite im dritten Quartal fehlerhaft. Der Fehler wurde im vorliegenden Bericht korrigiert.

EBIT liegt im isolierten dritten Quartal € 0,1 Mio. beziehungsweise 23,0 Prozent unter dem Vorjahr. Kumuliert liegt das operative EBIT dagegen € 0,1 Mio. beziehungsweise 2,2 Prozent über dem Vorjahr. Die EBIT-Marge ist kumuliert 0,2 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Die kumulierte EBITDA-Rendite von 4,1 Prozent ist mit 0,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Fremdumsatz im Segment E-Commerce hat sich im isolierten dritten Quartal € 5,2 Mio. beziehungsweise 12,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr verringert. Das operative EBITDA liegt im isolierten dritten Quartal € 1,7 Mio. beziehungsweise 68,3 Prozent, das operative EBIT € 1,3 Mio. beziehungsweise 94,7 Prozent unter dem Vorjahr. Kumuliert ist der Umsatz Ende September 2026 € 9,5 Mio. beziehungsweise 7,1 Prozent geringer als im Vorjahr. Das operative Ergebnis liegt kumuliert € 2,9 Mio. beziehungsweise 78,3 Prozent unter dem Vorjahr. Die operative EBITDA-Rendite ist kumuliert mit 2,4 Prozent um 2,7 Prozentpunkte, die operative EBIT-Rendite mit 0,6 Prozent um 2,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken. Zur Senkung der Logistikkosten wird die Logistik der *Wein & Vinos GmbH* bis zum Ende des ersten Quartals 2027 von Berlin nach Tornesch verlagert; daraus wird eine jährliche Entlastung von rund € 1,5 Mio. erwartet.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der *Hawesko Holding* und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht grundlegend geändert. Die Risiken aus der anhaltenden Konsumzurückhaltung sowie aus gestiegenen Energie- und Logistikkosten haben sich im Jahresverlauf konkretisiert und sind in der angepassten Prognose berücksichtigt.

PROGNOSEBERICHT

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 hat der Vorstand der *Hawesko Holding* den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026 am 12.08.2026 angepasst. Hintergrund sind die anhaltend gedämpfte Konsumnachfrage und die erhöhte geopolitische Unsicherheit, die sich auch auf die Verbraucherstimmung auswirken. Die Einschätzung des Vorstands, dass sich das Marktumfeld im zweiten Halbjahr nicht grundlegend aufhellt, hat sich im dritten Quartal als zutreffend erwiesen.

Trotz des rückläufigen Geschäftsverlaufs im dritten Quartal bestätigt der Vorstand die angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Für Umsatz und operatives EBIT erwartet er Werte am unteren Ende der jeweiligen Bandbreite:

- Umsatz: Rückgang um 2 bis 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf € 622 Mio.
- Operatives EBIT (vor einmaligen Aufwendungen): € 23 bis 26 Mio. Zusätzlich werden einmalige Aufwendungen von bis zu € 4 Mio. erwartet, davon sind in den ersten neun Monaten € 0,8 Mio. angefallen.
- Free-Cashflow: € 28 bis 33 Mio.
- ROCE: 9 bis 11 Prozent.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2026

in T€	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
UMSATZERLÖSE AUS KUNDENVERTRÄGEN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	**406.292**	425.265
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	127
Sonstige betriebliche Erträge	12.203	12.289
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-223.396	-238.378
Personalaufwand	-54.909	-56.519
Abschreibungen und Wertminderungen	-18.974	-19.252
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-116.567	-114.925
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	**4.649**	8.607
Finanzergebnis	-4.540	-5.263
Zinserträge/-aufwendungen	-4.519	-5.404
Sonstiges Finanzergebnis	17	0
Aufwendungen/Ertrag aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-38	141
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	**109**	3.344
Ertragsteuern und latente Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-35	-1.101
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	**74**	2.243
Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10
KONZERNFEHLBETRAG AUS AUFGEGEBENEM GESCHÄFTSBEREICH	**0**	-10
KONZERNÜBERSCHUSS	**74**	2.233
Davon entfallen auf die Aktionäre der Hawesko Holding SE	-34	1.887
Davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	108	346
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) in €	0,00	0,21
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2026

AKTIVA

in T€	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	44.045	46.993	48.101
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	152.533	157.554	157.156
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.477	6.865	6.241
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	364	1.127	285
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.521	5.170	4.934
Latente Steuern	5.723	5.833	4.877
	212.663	**223.542**	**221.594**
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	132.733	122.091	143.723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.264	43.699	30.675
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.871	2.692	1.427
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.392	3.270	7.702
Forderungen aus Ertragsteuern	5.975	2.513	5.675
Bankguthaben und Kassenbestände	6.257	23.326	7.940
	182.492	**197.591**	**197.142**
	395.155	**421.133**	**418.736**

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2026

PASSIVA

in T€	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding SE	13.709	13.709	13.709
Kapitalrücklage	10.061	10.061	10.061
Gewinnrücklagen	85.490	96.737	88.056
Sonstige Rücklagen	1.309	1.589	1.244
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER HAWESKO HOLDING SE	**110.569**	**122.096**	**113.070**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2.392	3.497	3.746
	112.960	**125.593**	**116.816**
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Pensionsrückstellungen	751	753	1.062
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.189	2.297	1.492
Finanzschulden	14.504	21.649	23.428
Leasingverbindlichkeiten	109.532	113.297	113.522
Vertragsverbindlichkeiten	1.255	748	900
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Latente Steuern	3.852	4.095	3.941
	132.084	**142.840**	**144.346**
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Finanzschulden	36.111	13.410	45.259
Leasingverbindlichkeiten	16.042	15.577	15.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.969	72.129	54.237
Vertragsverbindlichkeiten	15.061	18.045	16.549
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	709	693	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.309	11.749	11.347
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	8.910	21.097	14.929
	150.111	**152.700**	**157.574**
	395.155	**421.133**	**418.736**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2026

in T€		01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
	ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	**109**	3.334
	davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	109	3.344
	davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10
+	Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	18.974	19.252
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	512	-63
+	Zinsergebnis	4.519	5.404
+/-	Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-15	-33
+/-	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	38	-141
+	Erhaltene Dividendenausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	350	1.125
+/-	Veränderung der Vorräte	-10.053	-16.229
+/-	Veränderung der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	13.962	10.799
+/-	Veränderung der Rückstellungen	141	209
+/-	Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-28.596	-27.787
+	Erhaltene Zinsen	60	56
-	Ertragssteuerzahlungen	-3.613	-4.804
=	**NETTO ZAHLUNGSMITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)**	**-3.612**	**-8.878**
	davon Netto-Zahlungsmittelab-/-Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-3.612	-8.861
	davon Netto-Zahlungsmittelab-/-Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-16

	in T€	01.01. - 30.09.2026	01.01. - 30.09.2025
-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.455	-5.738
+	Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30	177
=	**FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESETZTE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)**	**-2.425**	**-5.561**
	davon für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-2.425	-5.561
-	Auszahlungen für Dividenden	-8.983	-11.678
-	Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-232	-219
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.997	-11.463
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-23.310	-7.019
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	38.866	34.169
-	Gezahlte Zinsen	-4.843	-5.460
-	Zahlungen für den Erwerb nicht beherrschender Anteile	-524	0
=	**AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ZU-/ABGEFLOSSENE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEGEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)**	**-11.023**	**-1.670**
	davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-11.023	-1.670
+/-	Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-9	54
=	**NETTO-AB-/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSÄQUIVALENTEN**	**-17.069**	**-16.055**
+	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	23.326	23.995
=	**ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES ZEITRAUMS**	**6.257**	**7.940**

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026

Entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 erfolgt eine Darstellung der Geschäftstätigkeiten auf Segmentebene. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand der *Hawesko-Gruppe* sind die Geschäftssegmente nach Vertriebsform und Kundengruppen aufgeteilt.

01.01. - 30.09.2026 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	**Summe**	Konsolidierung	**Konzern**
UMSATZERLÖSE	**148.821**	**136.466**	**127.648**	**16.729**	**429.664**	**-23.372**	**406.292**
Fremdumsatz	148.694	131.727	125.834	37	406.292	0	406.292
Innenumsatz	127	4.740	1.814	16.692	23.372	-23.372	0
Materialaufwand	-74.206	-92.909	-62.652	0	-229.766	6.370	-223.396
ROHERTRAG	**74.615**	**43.558**	**64.996**	**16.729**	**199.898**	**-17.002**	**182.896**
Sonstige betriebliche Erträge	9.157	2.120	1.618	2.209	15.104	-2.901	12.203
Personalaufwand	-13.090	-16.920	-17.851	-8.320	-56.182	1.273	-54.909
Werbungskosten	-10.007	-2.671	-17.358	-48	-30.084	0	-30.084
Partnerprovisionen	-26.739	-3.567	-111	0	-30.417	0	-30.417
Fracht- und Logistikkosten	-2.256	-10.993	-19.976	-6.530	-39.755	15.192	-24.563
Sonstige Kosten	-13.119	-6.185	-8.879	-6.757	-34.941	3.439	-31.502
EBITDA	**18.560**	**5.342**	**2.439**	**-2.718**	**23.623**	**0**	**23.623**
Abschreibungen	-12.328	-2.302	-2.151	-2.193	-18.974	0	-18.974
EBIT	**6.232**	**3.040**	**288**	**-4.911**	**4.649**	**0**	**4.649**
FINANZERGEBNIS	**-3.582**	**155**	**-638**	**842**	**-3.223**	**-1.317**	**-4.540**
Zinserträge	0	35	140	1.721	1.897	-1.837	60
Zinsaufwendungen	-3.582	-1.012	-795	-1.026	-6.416	1.837	-4.579
Sonstiges Finanzergebnis	0	1.213	17	146	1.377	-1.360	17
Aufwand aus der Equity-Methode	0	-81	0	0	-81	43	-38
ERGEBNIS VOR STEUERN							**109**
Ertragsteuern							-35
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich							0
KONZERN-ERGEBNIS							**74**

01.01. - 30.09.2026

in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	**Summe**	Konsolidierung	**Konzern**
SEGMENT-VERMÖGEN	158.704	120.871	77.460	244.688	**601.723**	-206.567	**395.155**
SEGMENT-SCHULDEN	162.215	83.921	52.725	56.822	**355.683**	-73.488	**282.195**
INVESTITIONEN	1.543	226	114	542	**2.424**	0	**2.424**

01.01. - 30.09.2025 in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	**Summe**	Konsolidierung	**Konzern**
UMSATZERLÖSE	**152.706**	**144.020**	**136.887**	**16.716**	**450.329**	**-25.064**	**425.265**
Fremdumsatz	152.497	137.387	135.381	0	425.265	0	425.265
Innenumsatz	209	6.633	1.506	16.716	25.064	-25.064	0
Materialaufwand	-77.108	-101.854	-67.538	0	-246.500	8.122	-238.378
ROHERTRAG	**75.598**	**42.166**	**69.349**	**16.716**	**203.829**	**-16.942**	**186.888**
Sonstige betriebliche Erträge	8.991	2.485	1.085	1.467	14.028	-1.612	12.416
Personalaufwand	-13.236	-16.940	-18.099	-8.270	-56.545	27	-56.519
Werbungskosten	-9.856	-2.631	-17.248	-2	-29.737	7	-29.730
Partnerprovisionen	-27.089	-3.786	-104	0	-30.979	0	-30.979
Fracht- und Logistikkosten	-2.198	-10.646	-20.046	-6.829	-39.720	15.067	-24.653
Sonstige Kosten	-12.234	-5.846	-8.436	-6.528	-33.044	3.481	-29.563
EBITDA	**19.976**	**4.800**	**6.502**	**-3.446**	**27.832**	**27**	**27.859**
Abschreibungen	-11.807	-2.159	-3.180	-2.106	-19.252	0	-19.252
EBIT	**8.169**	**2.641**	**3.322**	**-5.552**	**8.580**	**27**	**8.607**
FINANZERGEBNIS	**-3.479**	**-1.075**	**-803**	**93**	**-5.264**	**0**	**-5.263**
Zinserträge	1	42	159	1.854	2.056	-1.999	57
Zinsaufwendungen	-3.480	-1.257	-961	-1.761	-7.460	1.998	-5.461
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus der Equity-Methode	0	141	0	0	141	0	141
ERGEBNIS VOR STEUERN							**3.344**
Ertragsteuern							-1.101
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich							-10
KONZERN-ERGEBNIS							**2.233**

01.01. - 30.09.2025

in T€	Retail	B2B	E-Commerce	Sonstige	**Summe**	Konsolidierung	**Konzern**
SEGMENT-VERMÖGEN	160.435	129.864	88.914	256.782	**635.995**	-217.259	**418.736**
SEGMENT-SCHULDEN	159.469	95.755	58.544	75.128	**388.896**	-86.976	**301.920**
INVESTITIONEN	1.827	380	225	3.306	**5.738**	0	**5.738**

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Zur besseren Lesbarkeit werden die Firmenbezeichnungen in diesem Bericht wie folgt abgekürzt:

ABKÜRZUNG	NAME DER GESELLSCHAFT	SITZ	SEGMENT
Abayan	Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	B2B
Bubbles & Brands	The Bubbles & Brands Society GmbH	Hamburg	Sonstige
CWD	Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	B2B
GEWH	Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	B2B
GWS	Global Wines & Spirits s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	B2B
Dunker	Dunker Group OÜ	Tallinn (Estland)	B2B
Globalwine	Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	B2B
HAWESKO	Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	E-Commerce
Hawesko Holding	Hawesko Holding SE	Hamburg	Sonstige
Hawesko-Gruppe	Konzern Hawesko Holding SE	Hamburg	
IWL	IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	Sonstige
Jacques'	Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	Retail
Tesdorpf	Tesdorpf GmbH	Lübeck	E-Commerce
The Wine Company	The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	E-Commerce
Vinos	Wein & Vinos GmbH	Berlin	E-Commerce
Wein Wolf	Wein Wolf GmbH	Bonn	B2B
Wein & Co.	Wein & Co. Handelsges.m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	Retail
Wein Wolf Österreich	Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	B2B
WeinArt	Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	E-Commerce
WineCom	WineCom International Holding GmbH	Hamburg	E-Commerce
WineTech	WineTech Commerce GmbH	Hamburg	Sonstige
WirWinzer	WirWinzer GmbH	München	E-Commerce
WSB	Wein Service Bonn GmbH	Bonn	B2B

KALENDER

Anfang Februar 2027:
Vorläufige Geschäftszahlen Finanzjahr 2026

April 2027:
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026

IMPRESSUM

Hawesko Holding SE – Investor Relations
Elbkaihaus
Große Elbstraße 145d
22767 Hamburg
Tel. 040/30 39 21 00
www.hawesko-holding.com
(Konzerninformationen)